

## JAHRESBERICHT 2012

### Inhalt

Personal  
Aktivitäten  
Sammlungen  
UB, Bibliothek Medizingeschichte  
Dissertationen

Vorlesungen, Vorträge  
Medizinhistorische Runde  
Publikationen  
Dank

### Zusammenfassung

#### Personal

Es bestehen 2.50 Staatsstellen, eine 75%-Stelle der Universitätsbibliothek und mehrere Drittmittelstellen. – Personalmittel der Medizinischen Fakultät ermöglichten temporäre Anstellungen.

#### Aktivitäten

Lehre an den Medizinischen Fakultäten in Bern und Basel. – Nationalfondsprojekt  
Ärztliche Praxis Dr. C. A. Bloesch –  
Publikationsprojekt 100 Jahre  
Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie -  
Vorbereitung Forschungsprojekt Albert  
Schweitzer - Bearbeitung und  
Projektierung der Zukunft der Inselehospital-  
Sammlung – Integration der Historischen  
Bibliothek der Geschichte der Pharmazie  
und der Aids-Info-Doku des Bundes,  
Aufnahme des Rorschach-Archivs.  
Eingeworbene Drittmittel: CHF 235'052.



Praxisjournale von C.A. Bloesch, 1828-1863

#### UB, Bibliothek Medizingeschichte

510 Besucher, 1'279 Ausleihvorgänge. 9'208 Titel wurden neu katalogisiert bzw. migriert. Per Ende 2012 befinden sich **67'437 Titel** unserer Bibliothek im Online-Katalog IDS Basel-Bern. Der Gesamtbestand umfasst rund 1'400 Laufmeter Bücher und 330 Laufmeter Zeitschriften.

# 1. Personal

Am Institut bestehen 2.50 Stellenäquivalente und 324 Personalpunkte. Nationalfonds, Inselspital-Stiftung, die Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie, die Albert-Schweitzer-Stiftung Günsbach-Bern, der Schweizer Hilfsverein für das Albert Schweitzer-Spital in Lambarene und die Stiftung Historische Bibliothek der Schweizer Pharmazie finanzierten Drittmittelstellen. Der Fakultätsleitung der Medizinischen Fakultät (FakL) verdanken wir befristete Personalmittel für ein Forschungsprojekt.

## Personalbestand

### *Personalpunkte Institut für Medizingeschichte*

Leiter (100%)	Hubert Steinke, Prof. Dr. med. Dr. phil.
Wiss. Mitarbeiter, EDV-Support (18%)	Stefan Hächler, lic. phil. hist.
Wiss. Mitarbeiter, Red. Gesnerus (Okt.-Dez., 22%)	Stefan Hächler, lic. phil. hist.
Wiss. Mitarbeiter (Jan.-März, 40%)	Eberhard Wolff, PD. Dr. rer. soc.
Wiss. Mitarbeiter (Nov.-Dez., 37,5%)	Hines Mabika, Dr. phil.
Doktorandin (Jan. – Sept.)	Lina Gafner, lic. phil. hist.
Doktorand (Jan. – Sept.)	Philipp Klaas, MA
Sekretariatsleiterin III (20%)	Monika Butcher

### *SNF-Forschungsprojekt Praxis C. A. Bloesch*

Doktorandin (Okt.-Dez.)	Lina Gafner, lic. phil. hist.
Doktorand (Okt.-Dez.)	Philipp Klaas, MA
Assistent III (Okt.-Dez., 100%) (FakL)	Christian Forney, lic. phil. hist.

### *Publikationsprojekt 100 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie*

Wiss. Mitarbeiter (April-Dez., 40%)	Eberhard Wolff, PD. Dr. rer. soc.
-------------------------------------	-----------------------------------

### *Forschungsprojekt Ärztliche Praxis Albert Schweitzer*

Wiss. Mitarbeiter (Aug-Sep. 60%, Okt. 100%, Nov.-Dez. 20%)	Hines Mabika, Dr. phil.
---	-------------------------

### *Inselspital-Stiftung: Erschliessung der Musealen Sammlung*

Wissenschaftliche Mitarbeiterin (80%)	Tanya Karrer, lic. phil. hist.
---------------------------------------	--------------------------------

### *Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte*

Bibliotheksleiterin II (75%)	Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS
Bibliothekshilfe (50%, Sept. –Dez.)	Martin Beyeler

### *Rekatalogisierung Historische Bibliothek Pharmaziegeschichte*

*(finanziert durch die Stiftung Historische Bibliothek der Schweizer Pharmazie)*

Bibliotheksleiterin II (15%, Jan.-Juni, 10%, Sept.-Dez.)	Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS
Bibliothekarin, Rekat. HBPS (40%, Jan.-Dez.)	Laura Feurer-Bondolfi

### *Freie Mitarbeiter ohne Lehrauftrag*

Freier Mitarbeiter (Institutsleiter 1985-2011)	Urs Boschung, Prof. Dr. med.
Freier Mitarbeiter (Pharmaziegeschichte)	François Ledermann, Prof. Dr. pharm.
Freie Mitarbeiterin (Institutsleiterin 1977-1984)	Esther Fischer-Homberger, Prof. Dr. med.
Freier Mitarbeiter (Emeritus)	Marcel H. Bickel, Prof. Dr. phil. nat.
Freie Mitarbeiterin	Susi Ulrich-Bochsler, Dr. phil. nat.

### *André Pittet (1921-2012)*

Mit grosser Dankbarkeit denken wir an die Jahre, in denen André Pittet im Institut wirkte. 1996 nahm er zusammen mit seinem Kollegen Paul Loeliger die Inventarisierung der Hallauerschen Brillensammlung in Angriff. 1997 gestalteten die beiden Optikermeister eine neue Ausstellung, und 2001/2002 wurde die Erschliessung und Neuordnung der Brillensammlung mit der Hilfe von Damian Künzi abgeschlossen. 2004 erschienen die von André Pittet verfasste illustrierte Schrift und ein Video zur Geschichte der Brille. Noch 2008 stellte André Pittet die Sammlung in einer Sendung des Schweizer Fernsehens vor. Alle diese Beiträge leistete André Pittet ehrenamtlich, mit ansteckendem Enthusiasmus und mit profunder Sachkenntnis. Seinen Arbeiten ist es zu verdanken, dass der wahre Wert dieser bedeutendsten Institutssammlung gebührend bekannt wurde. Ebenso sehr wie die fachmännische Seite von André haben wir im Institut seine menschlichen Qualitäten und seine stets diskrete, liebenswürdige Art geschätzt und uns bis zuletzt über seine leider seltener werdenden Besuche gefreut.

### *Dr. med. Peter Friedli (1925-2012)*

Während mehr als vierzig Jahren praktizierte Dr. Friedli, Staatsexamen 1951, im Berner Brunnadernquartier. In Botschaften und Landesvertretungen war er Vertrauensarzt, und zu seinen Patienten zählte in- und ausländische Prominenz. Als leidenschaftlicher Porträtfotograf sammelte er während Jahrzehnten Gesichter und verstand es, diese in ihrem je eigenen Ausdruck aufs trefflichste festzuhalten. Rechtzeitig sorgte er dafür, dass die so entstandenen Dokumentationen erhalten bleiben: „[...] die Schriftsteller liegen im Literaturarchiv, die Künstler im Berner Kunstmuseum, die Musiker in der Zentralbibliothek Zürich, die Dozenten im Universitätsarchiv, die städtischen Politiker im Stadtarchiv, die eidgenössische Legislative und die Exekutive im Bundesarchiv.“ (Gespräch mit E. Taverna, Schweiz. Ärztezeitung 88, 2007, 1126).

Mehrere hundert Porträtfotos von Berner Ärztinnen und Ärzten schenkte Peter Friedli dem Institut für Medizingeschichte; sie bilden eine einmalig-wertvolle Ergänzung der biographischen Dokumentation. – Auf der CD der Jubiläumsschrift der Berner Ärztegesellschaft von 2008 befinden sich 100 Porträtfotos von Berner Ärztinnen und Ärzten, die Peter Friedli für diesen Zweck persönlich ausgewählt hat.

## **2. Aktivitäten**

### **SNF-Projekt Praxis des Bieler Arztes Caesar Adolph Bloesch (1804-1863)**

Die Arbeit an der Datenbank wurde abgeschlossen. Die beiden Dissertationen von Lina Gafner und Philipp Klaas schritten planmässig voran. Das Institut organisierte im März in Bern einen Workshop des internationalen Forschungsverbundes "Ärztliche Praxis (17.-19. Jh.)", bei dem die Grundlagen für die gemeinsame englische Publikation festgelegt wurden.

### **Publikationsprojekt Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie (SGC) 1913-2013**

H. Steinke und E. Wolff erarbeiteten gemeinsam mit R. Schmid, dem Präsidenten der SGC, das Konzept der Jubiläumsschrift. E. Wolff verfasste einen längeren historischen Überblicksartikel. Die meisten Autoren hatten bis Ende Jahr ihren Beitrag abgeliefert.

### **Forschungsprojekt ärztliche Praxis Albert Schweitzer**

Auf Anregung von H. Mabika wurden Vorarbeiten für ein Forschungsprojekt über die noch weitgehend unbekanntere ärztliche Praxis von Albert Schweitzer in Lambarene an die Hand genommen. Dabei stellte sich heraus, dass im Schweitzer-Archiv in Günsbach umfangreiches, bisher weitgehend unbeachtetes Archiv-Material lagert. Die Albert-Schweitzer-Stiftung Günsbach-Bern und der Schweizer Hilfsverein für das Albert Schweitzer-

Spital in Lambarene stellten grosszügigerweise finanzielle Mittel bereit, um ein Forschungsprojekt auszuarbeiten, das im März 2013 beim Schweizerischen Nationalfonds eingereicht werden soll.

#### **SNF-Projekt: Edition des Briefwechsel zwischen Eugen Bleuler und Sigmund Freud**

Die 2009-2011 vorbereitete Edition erschien 2012 in Buchform:

Sigmund Freud, Eugen Bleuler, „Ich bin zuversichtlich, wir erobern bald die Psychiatrie“, Briefwechsel 1904-1937, hrsg. von Michael Schröter, Basel, Schwabe, 2012, 287 Seiten.

#### **Forschungsprojekt Arzt und Patient um 1730 – Albrecht Hallers Berner Praxisjournal**

Die Arbeit an der von U.Boschung und H. Steinke geplanten Publikation schreitet langsam, aber stetig voran.

#### **Mitarbeit in der Medizinischen Fakultät und in verschiedenen Vereinigungen**

H. Steinke amtiert als Sekretär und Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften. Er ist Co-Chefredaktor von *Gesnerus. Swiss Journal of the History of Medicine and Sciences* und Präsident der Jury des Henry E. Sigerist-Preises für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Er ist zudem Stiftungsrat der Dr. Markus-Guggenheim-Schnurr-Stiftung für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, der Albrecht von Haller-Stiftung der Burggemeinde Bern, der Stiftung Dr. Edmund Müller (Beromünster), des Psychiatrie-Museums Bern und vertritt die Medizinische Fakultät im Stiftungsrat der Gustave Dubois-Stiftung und der Paul und Johanna Röthlisberger-Schmid-Stiftung. H. Steinke ist auch Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts. Als Berner Ordinarius ist er zugleich für den medizinhistorischen Unterricht an der Universität Basel verantwortlich.

### **3. Sammlungen**

#### **Handschriften-Neuzugänge**

Nachschrift der Vorlesungen von Prof. Karl Ewald Hasse (1810-1902) in Spezieller Pathologie, Heidelberg 1853 sowie von Prof. Heinrich Locher-Zwingli (1800-1865) in Chirurgie in Zürich (Geschenk von Frau Dr. Mirjam de Roche, Bern). – Johannes Weiss (Wyss), Aufzeichnungen aus seinem Medizinstudium, Zürich 1830-1833, 2 Bde. (aus dem Familienbesitz von Dr. Bernahrd Thomas, Zürich, überreicht durch U.Boschung). – Vorlesungsnachschriften von Dr. Joseph Ackermann (1816-1896) zu *Materia medica* und *Spezieller Pathologie*, 2 Bde. (aus der Bibliothek Rosegg).

#### **Museale Sammlung IMG**

T. Karrer inventarisierte rund 35 Objekte aus Neuzugängen und dem Altbestand. Schenkungen verdanken wir Frau Pierrette Hurni, Wabern; Herrn Erich Ramseier, Adligenswil; Frau Sibylle Freudiger, Bern und Herrn Prof. Dr. Hans Oetliker, Muri b. Bern. Für die Wanderausstellung „Galgen, Rad und Scheiterhaufen“ wurden dem Museum für Sepulkralkultur in Kassel (D) sowie dem Niederrheinisches Museum für Volkskunde und Kulturgeschichte in Kevelaer (D) zwei Wirbelsäulenpräparate ausgeliehen. Das Deutsche Bernsteinmuseum in Ribnitz-Damgarten (D) erhielt für die Ausstellung „Bernstein in der Volksmedizin“ ein Objekt aus der Pharmaziehistorischen Sammlung ein Objekt als Leihgabe.

### **Museale Sammlung der Inselepital-Stiftung**

Die Inventarisierung und Ordnung der Sammlung wurde von T. Karrer weitergeführt. Bis zum Jahresende wurden rund 2500 Objekte mit Bild und Beschreibung in der Datenbank FAUST erfasst und in den Lagergestellen und der Rollschrankeanlage deponiert. David Sharp und Ueli Schürch unterstützten weiterhin als Insel-Freiwillige die Arbeiten. Von Seiten des Inselepitales wurde das Projekt durch lic. oec. HSG Michael Stettler, Leiter Direktionspräsidium, mit Umsicht und Tatkraft begleitet. Insgesamt besuchten rund 215 Personen, vor allem aus dem Umfeld des Inselepitales und der Universität, im Rahmen von Führungen die Sammlung.

Leihgaben wurden dieses Jahr nicht bereitgestellt.

Zahlreiche Schenkungen aus diversen Abteilungen des Inselepitales (Handchirurgie, Angiographie, Dialyse, Kardiologie, Medizintechnik, Strahlenphysik, Dermatologie, Anästhesiologie, Direktionspräsidium, u.a.) sowie von privaten Personen (Dr. Louis Glutz, Solothurn; Dr. Roland Moser, Merzlingen; Dr. Fritz Roth, Herrenschwanden; Andreas Bichsel, Siemens Schweiz AG; Konrad Thurnheer, Rheineck; Ulrich Strycker, Dräger Medical AG; Annina Gerber Andermatt, Zug) gingen in die Sammlung ein. Vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern durften drei Gesteinsfragmente des barocken Inselepitales übernommen werden.

Die Erschliessung von 5000 Fotografien (davon 1500 digitalisiert) aus der Geschichte des Inselepitales, die als Depositum im Staatsarchiv des Kantons Bern lagern, wurde abgeschlossen

Vom 26. April bis zum 10. August arbeitete der Historiker Christian Bläuer im Rahmen des BNF-Qualifizierungsprogramm in der Musealen Sammlung der Inselepital-Stiftung.

Im Monat Mai wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Schaerer Medical AG, Münsingen eine Ausstellung zum 100 jährigen Jubiläum des Operationstisches Modell X, entwickelt 1912 von Prof. Fritz de Quervain und der Firma Schaerer, im Haupteingang des Inselepitales realisiert.

T. Karrer schloss im November die Weiterbildung Master of Advanced Studies in Archival, Library and Information Science mit der Arbeit „Zeitzeugen-Interviews zur Dokumentation historischer Sammlungen. Ein Leitfadens für Sammlungsmitarbeitende“ ab.

Am 29.5.2012 fand in Bern ein Workshop zur Diskussion des Potentials der Berner Sammlung statt, an dem Vertreter verschiedener medizinhistorischer Sammlungen aus Berlin, Lausanne und Zürich teilnahmen. Ein weiterer Workshop zum innerschweizerischen Austausch wurde am 26.11.2012 in Lausanne durchgeführt.

Der Museumsexperte Samy Bill führte Gespräche mit Personen aus Insel, Universität, Fachhochschule Gesundheit, Berner Museumslandschaft, Medizintechnik etc. durch im Hinblick auf die SWOT-Analyse zur Musealen Sammlung. Ziel ist es, im Mai 2013 einen Antrag an die Inselepital-Stiftung zu stellen, um ein konkretes Zukunftsprojekt ausarbeiten zu können.

## 4. Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte

Bericht von Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS

### Das Wichtigste in Kürze

Die Bücher und Archivalien des Rorschach-Archivs sind in die Bibliothek Medizingeschichte überführt worden. Die Katalogisierung der Historischen Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie (HBSP) geht zügig voran.

### Ausleihe / Benutzung

Im Verlaufe des Jahres 2012 wurden 510 Bibliotheksbesuche gezählt und entspricht dem Wert des Vorjahres (515 Besuche). Die interne Nutzung der Bibliothek wird statistisch nicht erfasst, die folgenden Zahlen betreffen nur die externe Benutzung:

Heimausleihen	323
Lesesaalausleihen	523
Fernleihe	
nehmend / Schweiz	59
gebend / Schweiz	33
nehmend / Ausland	7
gebend / Ausland	6
DOAJ	3
Volltext / Internet div.	27
Dok-Lieferdienst gebend	36
Telefonische Anfragen	83
Recherchen	49
Verlängerung/Vorbestellungen	114
Mahnungen	16
<b>Total</b>	<b>1279</b>

### Katalogisierung

Über Ostern 2012 wurde der Vorspann unserer Signaturen von MH zu IMG geändert. Damit ist der Vorspann nun dem Kürzel des Instituts für Medizingeschichte identisch. Frau Martina Wagner (Systembibliothekarin der Verbundzentrale der Universitätsbibliothek Bern) sei für Ihre Mithilfe herzlich gedankt.

Die Bibliothek wächst weiter und sie wächst schnell. Per Ende Jahr 2012 waren 67437 Titel im Katalog des Verbundes Basel/Bern mit Standort Medizingeschichte:

### Zuwachs 2012

Katalogisierung der Neuzugänge aus Kauf	1237 Titel
Katalogisierung der Neuzugänge aus Schenkungen	1745 Titel
Katalogisierung der HBSP	2284 Titel
Analytische Aufnahmen (vorw. alte Drucke 18. Jh.)	227 Titel
<u>Migrierte Titel Rorschach-Archiv</u>	<u>3715 Titel</u>
<u>Total</u>	<u>9208 Titel</u>

### **Historische Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie (P. Burkhalter / F. Ledermann)**

Seit Beginn der Re katalogisierung im September 2011 bis Ende Jahr 2012 konnten dank der gemeinsamen Arbeit von P. Burkhalter und L. Feuer-Bondolfi insgesamt 5509 Exemplarsätze (inkl. Holdings), und damit der grösste Teil der Sammlung, in den Katalog aufgenommen werden. In Bearbeitung sind zurzeit noch die Signaturengruppen Rara (Drucke bis 1800), die Folianten und die Konvolute mit thematischen oder nach Autoren zusammengestellten Sammlungen von Artikeln. Die Bibliothek ist sehr reich und deckt alle pharmazeutischen Bereiche, mit einem Schwergewicht auf dem 19. Jahrhundert und dem Beginn des 20. Jahrhunderts, ab. Das älteste Werk, ein „Regimen Sanitatis“, datiert von 1480. Über 500 Bände Dubletten wurden ausgeschieden. Über deren Los hat der Stiftungsrat zu entscheiden.

Gemäss Vertrag hat die Stiftung den Ankauf von pharmaziehistorischen Werken für das Institut im Betrag von Fr. 2000.- finanziert. Die Liste beinhaltet auch Abonnemente der wichtigsten Zeitschriften.

### **Aids-Info-Docu**

Per Vertrag vom 1.9.2011 hat das Bundesamt für Gesundheit BAG dem Institut die Bestände seiner Aids-Dokumentation (1989-2003) vermacht. Der Bestand umfasst rund 100 Laufmeter mit ca. 10'000 Titeln gedruckter und grauer Literatur, Kampagnen- und Presse material sowie rund 1'000 Videospots. Wir danken Stefan Boller, dem Leiter der Aids Dokumentation und dem BAG herzlich für die umfangreichen Vorarbeiten und die wichtige Schenkung. Der Transport des Materials wird 2013 stattfinden.

Anfangs Februar 2012 erfolgte der Datenexport der Aids-Info-Docu auf den Testserver der UB Basel (Verantwortliche: Frau Fabienne Amgwerd, Systembibliothekarin Alexandria-Verbund, Herr Bernd Luchner, Koordination Bibliothekssystem der Universitätsbibliothek Basel). Die Katalogdaten wurden mit der Gonin-Routine (Konversionsroutine nach Jean-Bernard Gonin) behandelt und nach zusätzlichen Anpassungen in die Aleph-Datenbank DSV01 geladen.

In gemeinsamer und aufwändiger Arbeit mussten die Daten dann gesichtet, analysiert und verschiedene Felder zusätzlich zu den Gonin-Routinen per Programm bearbeitet werden. Über die ISBN-Nummern erfolgte auch eine Dublettenkontrolle mit Anzeichnung der Titelaufnahmen, die mit den bereits im Katalog vorhandenen Aufnahmen zusammengeführt werden sollen.

Insgesamt werden 9839 Datensätze migriert (die Migration ist auf Ostern 2013 geplant). Ohne die fachkundige und tatkräftige Hilfe von Frau Barbara Studer (Systembibliothekarin der Verbundzentrale der Universitätsbibliothek Bern) und Herrn Bernd Luchner wäre diese Arbeit nie möglich gewesen. Vielen herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz und Mitarbeit.

### **Rorschach-Archiv**

Nach einem Brand im Gebäude am Dalmazirain 11 in Bern im Mai 2012 wurde der glücklicherweise unversehrt gebliebene Bestand des Rorschach-Archivs, das bis zu diesem Zeitpunkt im Erdgeschoss des Gebäudes eingemietet war, evakuiert und in die Bibliothek Medizingeschichte überführt.

Die Katalogdaten des Bibliotheksbestandes wurden zum Bestand der Bibliothek Medizingeschichte migriert und sind mit dem doppelten Vorspann IMG Rorschach zu finden. Die Bücher und Zeitschriften haben im Magazin erst einen provisorischen Platz gefunden (siehe Magazin).

Die Zukunft des musealen Teils des Rorschach-Archivs ist noch offen. Wir danken Rita Signer (Leiterin Rorschach-Archiv), der UB und der Rorschach-Society für die bisherige Zusammenarbeit.

## **Magazin**

Durch geplante Baumassnahmen (Ausführung vorgesehen im 1. Halbjahr 2013) am Dach über und an den Abwasserschächten unter dem Magazinraum musste ein Element der Rollgestellanlage demontiert werden. Der Wiederaufbau wird erst nach Ende der Bauarbeiten erfolgen können. Die darin befindlichen Bücher mussten in ein leeres, für das Rorschach-Archiv vorgesehenes Element gezügelt werden. Zu diesem Zeitpunkt rechneten wir noch nicht mit dem baldigen Umzug des Rorschach-Archivs.

Durch die umfangreichen Schenkungen, der in Arbeit befindlichen HBSP und der Regalflächen, die für die Aids-Info-Doku freigeräumt oder freigehalten werden müssen, wurde die Bewirtschaftung des Magazins nun zu einer logistischen Herausforderung. Für das Archivmaterial und die Objekte des Rorschach-Archivs konnte mit zusätzlichen Regalböden eine Verdichtung des Platzes im Sondermagazin erwirkt werden. Die Universitätsbibliothek Bern hat die Kosten für die Regalböden übernommen, dafür danken wir an dieser Stelle.

Herr Vinzenz Schindler und seine Mitarbeiter von Betrieb und Technik der Universität Bern haben im Magazin Wandschienen zu vorhandenen Tablaren montiert. Damit konnten die eingeschachtelten Bestände (Diss., Sonderdrucke) aus der Rollgestellanlage umgeordnet werden. Herr Samuel Bucheli, Zivildienstleistender, hat diese und andere Magazinarbeiten Mitte Oktober 2012 übernommen. Für diese Arbeitseinsätze danken wir an dieser Stelle.

## **4. Arbeitstreffen der Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus medizinhistorischen und verwandten Instituten, 20.-21. September 2012 in Stuttgart**

Thema: Wissensmanagement für kleine Bibliotheken; Organisation: Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, Frau Helena Korneck

An diesem 4. Arbeitstreffen wurden die Kontakte unter den teilnehmenden Bibliothekarinnen (17 Bibliothekarinnen und 1 Bibliothekar aus 13 Institutionen) weiter vertieft. Es wurde uns ein reichhaltiges und interessantes Programm geboten: Besichtigung der Robert Bosch Stiftung – Vortrag von Dr. Jürgen Plieningen, UB Tübingen: Sich auf dem Laufenden halten / Wissensmanagement für kleine Bibliotheken – Besichtigung des Instituts der Robert Bosch Stiftung (Bibliothek und Archiv) – Führung durch die Deutsche Pharmazeutische Zentralbibliothek durch Frau Ina Alexander – Führung durch die neu gebaute Stadtbibliothek Stuttgart am Mailänder Platz

## **Weiterbildungen**

24.04.2012 : Führung durch das Staatsarchiv des Kantons Bern

01.05.2012 : MAG-Schulung

27.06.2012 : Info-Veranstaltung zur Formalkatalogisierung

12.11.2012 : Jahresversammlung der AG alte Drucke in Bern

14.11.2012 : Führung durch das Bundesarchiv in Bern

05.12.2012 : Info-Veranstaltung zur Formalkatalogisierung

Kolloquien des Instituts für Medizingeschichte

## **Mitarbeit in Arbeitsgruppen der Universitätsbibliothek Bern**

Die AG interne Weiterbildung hat in drei Sitzungen (16. Januar, 12. Juli und 25. September) die Weiterbildungsangebote für die Zeit von August 2012 bis Ende Juni 2013 zusammengestellt und organisiert.

## **Personelles**

Vom 1. Mai bis 31. Juli und vom 1. September bis 31. Dezember 2012 arbeitete Herr Martin Beyeler erneut bis uns in der Bibliothek zu je 50%. Er übernahm die Dublettenkontrolle bei Bücherschenkungen, half bei der Ausleihe und bei Magazinarbeiten mit. Der Universitätsbibliothek Bern (Bereichsleiter Jan Dirk Brinksma) sei für die Gewährung dieser Anstellung gedankt.)

## **Schenkungen**

Anfangs März 2012 erhielten wir von den Psychiatrischen Diensten Solothurn eine Schenkung von Büchern aus der ehemaligen Bibliothek der Heil- und Pflegeanstalt Rosegg in Solothurn. Nach Ausscheidung von Dubletten wurden über 500 Bücher davon aufgenommen. Darunter befinden sich wertvolle Bände wie z.B. Philippe Pinel, *Traité médico-philosophique sur l'aliénation mentale, ou la manie* (Paris 1800-1801); Philippe Pinel, *La médecine clinique rendue plus précise et plus exacte par l'application de l'analyse* (Paris 1801-1802), R.T.H. Laennec, *De l'auscultation médiate ou traité du diagnostic des maladies des poumons et du cœur* (Paris 1819); Etienne Esquirol, *Des maladies mentales* (Paris 1838); Camillo Golgi, *Sulla fina anatomia degli organi centrali del sistema nervoso* (Milano 1886). Die Schenkung enthielt vorwiegend Literatur aus anfangs des 20. Jahrhunderts, einzelne Werke wie die vorerwähnten aus dem 19. Jahrhundert und einige wenige reichten bis in die 1990-er Jahre. Einige der Bände müssen durch den Buchbinder neu eingebunden werden.

Umfangreich waren auch die Bücherübergaben aus der Fachbereichsbibliothek Bühlplatz (FBB): in zwei Etappen, am 5. Dezember 2011 aus dem Bestand Medizin und am 3. September 2012 aus dem Bestand Biologie wurden die Bücher überführt. Nach Ausscheiden der Dubletten wurden zirka 560 Titel übernommen. Die Aufarbeitung und Katalogisierung der Bücher wird bis ins Jahr 2013 andauern.

Von Frau Pierrette Hurni erhielten wir Bücher aus dem Nachlass Ihrer Mutter, Frau Louise Hurni-Caille, der Gründerin des schweizerischen Kinderschutzbundes. Die Aufarbeitung und Katalogisierung dieser Bücher ist abgeschlossen.

Weitere grössere Schenkungen, zum Beispiel Bücher aus dem Nachlass von Prof. Alfred Krebs, Dermatologe und ärztlicher Leiter der Universitätsklinik für Dermatologie am Inselspital Bern (1970-1989) oder aus der Bibliothek der Berner Fachhochschule Gesundheit, konnten im Jahre 2012 nicht mehr bearbeitet werden.

## **Donatoren**

Alljährlich danken wir an dieser Stelle allen Donatoren, die dem Institut für Medizingeschichte Bücher, Sonderdrucke oder ganze Bibliotheken übergeben haben. Unser Dank schliesst auch diejenigen mit ein, die hier nicht namentlich erwähnt werden möchten:

Akademie der Wissenschaften der Schweiz  
Dr. Heinrich Beringer, Kirchberg  
Berner Fachhochschule Gesundheit, Bibliothek  
Bibliothek SoH/BZ-GS Olten, Herrn Markus Fischer  
Fachbereichsbibliothek Bühlplatz Bern  
Frau Sybille Freudiger, Bern (Bücher aus dem Nachlass von Prof. Alfred Krebs)  
Bibliothek Geographie, UB Bern, Frau Yvonne Motzer  
Frau Pierrette Hurni, Wabern  
Institut universitaire d'histoire de la médecine et de la santé publique, Lausanne  
Karl-Sudhoff-Institut, Leipzig, Frau Prof. Ortrun Riha  
Medizinhistorisches Institut und Museum der Universität Zürich, Sekretariat und Bibliothek (Frau Monika Huber und Frau Ursula Reis)  
Dr. Fritz Christoph Minder, Muri  
Dr. Emir Peki, Willisau  
Psychiatrische Dienste, Solothurn, Frau Barbara Heim (Bibliothek)  
Dr. Martin Röthlisberger, Arosa  
Dr. Michael Schröter, Berlin  
Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Bern  
Departement Klinische Forschung, Inselspital Bern, Fr. Dr. Olgica Beslac  
Prof. Ulrich Tröhler, Zäziwil

## 5. Publikationen

### Urs Boschung

„Scharandi J. J.“; „Schroeder, A.“; „Schmid, A.“, "Schweiz. Rettungsflugwacht". In: *Historisches Lexikon der Schweiz*, Bd. 11, Basel 2012.

### Lina Gafner

L. Gafner, I. Ritzmann, K. Weikl (eds.): *Penning Patient's Histories. Doctors' Records and the Medical Market in the 18th and 19th Century*, Theme issue of *Gesnerus. Swiss Journal of the History of Medicine and Sciences* 69/1 (2012).

L. Gafner: „Ärztliche Zeugnisse auf dem medizinischen Markt. Professionalisierte Zeugenschaft im wachsenden Verwaltungsapparat des frühen 19. Jahrhunderts“, in: *Gesnerus* 69/1 (2012), 95-109.

L. Gafner: "Administrative and epistemic aspects of medical practice. Caesar Adolf Bloesch (1804-1863)", in: M. Dinges et al. (eds): *In the doctor's office. Medical practice in 17<sup>th</sup>- to 19<sup>th</sup>-century Europe*. Amsterdam/New York: Rodopi (Clio Medica: Perspectives in Medical Humanities), in press.

### Philipp Klaas

P. Klaas: "Cäsar Adolf Bloesch – ein Geburtshelfer? Einblicke in seine ärztliche Praxis zwischen 1832 und 1850", in: *Gesnerus* 69 (2012), 110-125.

P. Klaas, H. Steinke, U. Unterkircher: "The daily business", in: M. Dinges et al. (eds): *In the doctor's office. Medical practice in 17<sup>th</sup>- to 19<sup>th</sup>-century Europe*. Amsterdam/New York: Rodopi (Clio Medica: Perspectives in Medical Humanities), in press.

### François Ledermann

Mit A. Geissbühler, G. Borchard, S. Mühlebach, J.-F. Leuca, J. Bezençon und N. Widmer, "Die Apotheke im Wandel", in: *Schweizerische Apothekerzeitung* 150 (2012), 21-22.

"Das Berner Tentamen", in: *Schweizerische Apothekerzeitung* 150 (2012), 36.

(et al.), "The Swiss Young Pharmacist group. Preparing for the Future by examining the Past", in: *International Pharmacy Journal* 26 (2012), 20-24.

"L'histoire générale des drogues de Pierre Pomet", in: *Schweizerische Apothekerzeitung* 150 (2012), 33.

"I problemi della farmacia svizzera: una prospettiva storica", in: *Atti e Memorie dell'Accademia Italiana di Storia della Farmacia* 29 (2012), 146-151.

### Hines Mabika

"Religion et Politique dans le Bulletin de la mission Suisse dans l'Afrique du Sud, 1872-1955", in: *Schweizerische Zeitschrift für Religion- und Kulturgeschichte*, 2012, 85-105.

H. Mabika: "L'hôpital Albert Schweitzer de Lambaréné, 1913-2013", in: A. Berlis, F. von Gunten, H. Steinke, A. Wagner (Hg.): *Albert Schweitzer. Facetten einer Jahrhundertgestalt* (Bern: Haupt), im Druck.

### Hubert Steinke

"Schinz, Salomon", in: *Historisches Lexikon der Schweiz*, Bd. 11, Basel 2012.

"Medizingeschichte – Geschichte in der Medizin", in: *Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozierenden – Bulletin*, 38/1 (2012), 46-51.

G. Hotz, H. Steinke: "Knochen, Skelette, Krankengeschichten. Spitalfriedhof und Spitalarchiv – zwei sich ergänzenden Quellen", in: *Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde* 112 (2012), 105-138.

H. Steinke, E. Wolff, R.A. Schmid (Hg.): *Schnitte, Knoten und Netze. 100 Jahre Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie* (Zürich: Chronos, im Druck).

A. Holenstein, H. Steinke, M. Stuber (eds): *Scholars in action. The practice of knowledge and the figure of the savant in the 18th century*, 2 vols., ( Leiden, Boston: Brill; im Druck).

A. Holenstein, H. Steinke, M. Stuber: "Introduction: Practices of knowledge and the figure of the savant in the 18th century", in: A. Holenstein, H. Steinke, M. Stuber (eds): *Scholars in action. The practice of knowledge and the figure of the savant in the 18th century*. Leiden, Boston: Brill, 2013, 2 vols. (History of science and medicine library, 34), 1-41 (in press).

A. Berlis, F. von Gunten, H. Steinke, A. Wagner (Hg.): *Albert Schweitzer. Facetten einer Jahrhundertgestalt* (Bern: Haupt), im Druck.

H. Steinke: "Albert Schweitzer als Arzt: ein Versuch", in: A. Berlis, F. von Gunten, H. Steinke, A. Wagner (Hg.): *Albert Schweitzer. Facetten einer Jahrhundertgestalt* (Bern: Haupt), im Druck.

P. Klaas, H. Steinke, U. Unterkircher: The daily business, in: M. Dinges et al. (eds): *In the doctor's office. Medical practice in 17<sup>th</sup>- to 19<sup>th</sup>-century Europe*. Amsterdam/New York: Rodopi (Clio Medica: Perspectives in Medical Humanities), in press.

### **Susi Ulrich-Bochsler**

Ulrich-Bochsler Susi, Cooper Christine, Meyer Liselotte, Rüttimann Domenic, Lanz Christian. "Anthropologische Bearbeitung der Skelettreste vom Burgäschisee", in: O. Wey, *Die Cortaillod-Kultur am Burgäschisee*, Acta Bernensia XIII, Bern 2012, 111-120.

Ulrich-Bochsler Susi unter Mitarbeit von Hächler Stefan, Lussi Adrian, Rüttimann Domenic, Schäublin Elisabeth: "Die anthropologischen Forschungen", in: Peter Eggenberger et al., *Worb, Pfarrkirche. Die Ergebnisse der Bauforschung von 1983*, Bern 2012, 129-220.

## **6. Dissertationen (2012 von der Fakultätsversammlung akzeptiert)**

### **Dr. med. Bern**

Susanne Schlund-Elsässer: *Die Diätetik Wilhelm Fabrys anhand seines Lehrgedichts „Der Spiegel des Menschlichen Lebens“*. 79 S., 2012. (Leitung: U. Boschung)

Urs Schneeberger-Gerber: *Die Violettstrahlentherapie*. 54 S., ill., 2012. (Leitung: U. Boschung).

Monika Meeks-Lang: *Magnetismus und Somnambulismus, Eine Vorlesung Ignaz Paul Vital Troxlers*. 166 S., 2012. (Leitung: U. Boschung)

Christoph Jörg Jans: *Der Ärztliche Bezirksverein Bern-Land 1904-1929*. 76 S., 2012.

Sabine Järmann: *Der Schweizerische ärztliche Centralverein 1870-1885 – Von der Gründung zum Ersten gesamtschweizerischen Ärztetag*. 266 S., ill., 2012 (med. dent., Basel, Promotion 11.1.2013). (pdf auf der Webseite des VEDAG, Verband deutschschweizerischer Ärztgesellschaften, <http://www.politikpatient.ch/index.php?id=112>).

### **Dr. med. dent. Bern**

Thalmann, Sylvia: *Schweizer Zahn-Ratgeber des 19. Jahrhunderts*, 72. S. 2012 (Leitung: H. Steinke).

## **Dr. rer. nat Marburg**

Andrea Borner, Die akademische Ausbildung der Apotheker im Kanton Zürich bis 1990. Diss. rer. nat. Marburg 2012 (Co-Leitung F. Ledermann)

## **7. Vorlesungen, Vorträge**

Monatlich findet für Institutsangehörige und die dem Institut nahestehenden Dozenten und Interessenten ein *Kolloquium* statt.

### **Urs Boschung**

Anmerkungen zu Albrecht (von) Hallers Jugend. 60 Jahre Schutzverband Wohlensee, Hinterkappelen, 16.8.2012.

### **Esther Fischer-Homberger**

Forschungssymposium Zur Geschichte der Gespenster und ähnlicher Erscheinungen des Paradoxen, 16.-19.7.2012 (gemeinsam mit F. Lamott, R. Schulte, M.Gadebusch-Bondio).

Integration und Desintegration - zur Geschichte des Umgangs mit dem Schmerz, Medizinhistorische Runde, Universität Bern, 6.11.2012.

### **Lina Gafner**

Epistemisches Schreiben? Kontinuierliches Sammeln von Erfahrung im Praxisjournal Cäsar Adolf Bloesch (1804-1863). Kulturgeschichtetag Innsbruck, 8.6.2012.

Impftabellen. Ein Medium der Wissensproduktion ärztlicher Praxis und staatlicher Verwaltung im 19. Jahrhundert. Forschungskolloquium Kultur- und Sozialgeschichte von Prof. Dr. Brigitte Studer und PD Dr. Kristina Schulz, am Historischen Institut Universität Bern, 13.3.2012.

Administrative und epistemische Praktiken. Das Praxisjournal von Cäsar Adolf Bloesch (1804-1863). Öffentliche Abschlusstagung des Forscherverbunds ärztliche Praxis (17.-19. Jh.), Stuttgart, 19.10.2012.

### **Philipp Klaas**

„Blicke zum Himmel – Die medizinischen Wetteraufzeichnungen Cäsar Adolf Bloesch (1804-1863)“, 08.06.2012, Kulturgeschichtetag Innsbruck/Österreich, Panel: Kontinuität und Innovation: das Beispiel historischer Arztpraxen

(zusammen mit Alois Unterkircher): „Alltag und Organisation der Arztpraxis“, Vorstellung des verfassten Querschnittskapitels im Abschlussband des Forschungsverbundes „Ärztliche Praxis (17.-19. Jahrhundert)“, Abschlusstagung des gleichnamigen DFG-Projektes, 19.10.2012, Stuttgart

### **François Ledermann**

Bern, Meilensteine der Pharmazie, für Pharmaziestudierende 1. Jahr.

Die Entwicklung der Arzneimittel zwischen Volkstherapie und Schulmedizin. Forum Gesundheit, Kantonsspital St Gallen, 18. Januar 2012.

Wissenschaftsdifferenzierung in der schweizerischen und französischen Pharmazie am Beispiel der Fachliteratur. Biennale der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, Regensburg, 20.-22. April 2012.

(Mit H. Steinke) Pharmakognosie: Drogen als Bedeutungsträger um 1900.

Gemeinsame Tagung der SGGMNW und der DGGTB, Winterthur, 7. September 2012.

## **Hines Mabika**

Albert Schweitzer und seine medizinische Praxis, Südwestdeutsche Regionalkonferenz für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Universität Heidelberg, 24.11.2012.

La pratique médicale d'Albert Schweitzer : approche historique, Rencontre des Spécialistes d'Albert Schweitzer, Gunsbach, Alsace, 10.11.2012

The Nursery Education at the Swiss hospital of Elim in the Northern Transvaal, South Africa: Internationalization of concepts, pedagogical models and local realities, International Standing Conference of the History of Education, Universität Genf, Schweiz, 27.-30.06.2012

## **Hubert Steinke** (Referate in Auswahl)

Bern, 1. Studienjahr: Wahlpraktikum: Was ist ein Arzt/eine Ärztin?; Vorlesung Vom Einzelfall zur Beobachtungsreihe.

Bern, 2. Studienjahr: Vorlesung: Hirnforschung: Geschichte, Trends

Bern, 2. Studienjahr: Vorlesung: Die Geschichte der anatomischen Sektion

Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Wie dachte und denkt die Medizin? Die Geschichte der medizinischen Konzepte

Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Meilensteine der Berner Medizin

Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Geschichte der ärztlichen Spezialisierung

Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Wie dachte und denkt ein Arzt? Die Praxis zwischen Lehrbuchwissen und ärztlicher Erfahrung

Basel, 1. Studienjahr: Vorlesung: Historische Entwicklung des Arztberufs

Basel, 1. Studienjahr: Themenhalbtage: Umgang mit Verstorbenen

Basel, 2. Studienjahr: Vorlesung: Geschichte der Evidence based medicine

Basel, 2. Studienjahr: Vertiefungsmodul: Schul- und Komplementärmedizin: gestern und heute

Basel, 3. Studienjahr: Vorlesung: Die Geschichte des Diabetes

Basel, 3. Studienjahr: Vertiefungsmodul: Die Arzt-Patient-Beziehung im Wandel

I consulti di Vallisneri, Presentazione delle opere di Antonio Vallisneri, CNR, Roma, 13.4.2012

Ko-Operationen. Berner Pionierleistungen in der Medizintechnik, Morning Talk Medical Cluster Schweiz, Bern, 1.5.2012

Einführung und Moderation der Sektion "Kontinuität und Innovation im Alltag: das Beispiel historischer Arztpraxen", Kulturgeschichtetag Innsbruck, 8.6.2012.

(mit F. Ledermann) Pharmakognosie: Drogen als Bedeutungsträger um 1900. Gemeinsame Tagung der SGGMNW und der DGGTB, Winterthur, 7.9.2012.

Geschichte der Chirurgie – wie und wozu? Fortbildung Universitätsklinik für Viszerale Chirurgie und Medizin, 25.10.2012

Ehrfurcht vor dem Leben – zur Geschichte der Abtreibung, Input-Referat, Jahresversammlung der Grossloge der Schweizerischen Odd Fellows, Bern, 2.11.2012

Albert Schweitzer und seine medizinische Praxis, Südwestdeutsche Regionalkonferenz für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Universität Heidelberg, 24.11.2012.

La pratique médicale d'Albert Schweitzer : approche historique, Rencontre des Spécialistes d'Albert Schweitzer, Gunsbach, Alsace, 10.11.2012

Der Pap-Test in seiner Zeit, Symposium George Papanicolaou, Bern, 29.11.2012

Das Hämometer, Vorlesungsreihe Objektgeschichten, Universität Zürich, 12.12.2012

## **Susi Ulrich-Bochsler**

Wie Skelette Auskunft über vergangene Zeiten geben. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Winterthur, 23. März 2012.

Die Anthropologischen Befunde zu den Gräbern der Kirche Worb. Buchvernissage in der Kirche Worb, 23. Mai 2012.

Kranke und versehrte Kinder — Aussagen der Gräberfunde. Internationales, interdisziplinäres Symposium Dis/ability in der Vormoderne. Quellen – Methoden – Grundsatzfragen. Universität Bremen, 23. November 2012.

## **8. Medizinhistorische Runde**

### **Frühjahr 2012: Medizin und Medien im 20. und 21. Jahrhundert**

28. Februar: Pharma-Marketing, Gesundheitspolitik und Medien: Wie ein Bedarf für künstliches Vitamin C entstehen konnte (1933-1953)

*Dr. sc. Beat Bächli (Archiv für Agrargeschichte, Bern)*

13. März: Aids – Mediale Dramaturgie einer Seuche

*Dr. phil. Beate Schappach (Institut für Theaterwissenschaft, Universität Bern)*

27. März: Medizin in der westdeutschen Öffentlichkeit 1947-1970. Die Journale "Der Stern" und "Der Spiegel" im Vergleich

*Prof. Dr. med. Cay-Rüdiger Prüll (Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Universität Mainz)*

24. April: Gesundheitsförderung durch Medien? Zu den Chancen, Risiken und Nebenwirkungen von Fernsehärztinnen und Netzdoktoren

*Prof. Dr. rer. pol. Urs Dahinden (Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur)*

15. Mai: Medien im Spital

*lic. phil. hist. Markus Hächler (Mediensprecher Inselspital, Universitätsspital Bern)*

29. Mai : Argumente im Raum. Wie vermittelt eine Ausstellung medizinhistorisches Wissen?

*Prof. Dr. med. Thomas Schnalke (Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité)*

### **Herbst 2012: Medizin- und Kulturgeschichte des Schmerzes**

25. September: Schmerzerleben in verschiedenen Kulturen

*PD Dr. med. Norbert Köhnen (Institut für Geschichte der Medizin, Universität Düsseldorf)*

9. Oktober: Passionen. Ethik und Ästhetik des Schmerzes von der Frühen Neuzeit bis ins 19. Jahrhundert

*Prof. Dr. phil. Anne-Rose Meyer (Institut für Germanistik, Universität Hamburg)*

23. Oktober: Morphin subkutan: zur Geschichte der transdermalen und parenteralen Opiattherapie

*PD Dr. Axel Helmstädter (Institut für Geschichte der Pharmazie, Universität Marburg)*

6. November: Integration und Desintegration - zur Geschichte des Umgangs mit dem Schmerz

*Prof. Dr. med. Esther Fischer-Homberger (Institut für Medizingeschichte, Universität Bern)*

20. November: No Pain, no Gain. The Midwifery Perspective of the Pain of Labour

*Sue Brailey MSc RN RM, Dozentin (Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit, Bachelorstudiengang Hebamme)*

4. Dezember: Schmerzverständnis- und therapie heute

*Prof. Dr. med. Michele Curatolo (Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Inselspital Bern)*

## **9. Dank**

Allen, die die Arbeit des Instituts im Jahr 2012 unterstützt haben, sei herzlich gedankt, namentlich

der Medizinischen Fakultät für die Gewährung von Zusatzmitteln,  
den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,  
den Geldgebern unserer verschiedenen Projekte und  
den Donatoren von Büchern und Sammlungsobjekten.

Bern, im Juli 2013

Hubert Steinke